



MADLEEN UNGRUHE

FACHINFORMATIKERIN
ANWENDUNGSENTWICKLUNG

GRÖßTE ÜBERRASCHUNG

Wir reden viel!

Wir sitzen nicht nur im stillen
Kämmerlein und werkeln vor
uns hin.

WIE BIN ICH BEI BPS GELANDET?

Ich dachte früher immer, Informatik sei kompliziert. Das hat sich mit Beginn meines Mathestudiums geändert. Dass dieses Studium nichts für mich ist, habe ich schnell festgestellt. Jedoch gab es dort diesen Informatikkurs, den ich sehr gern mochte. Darüber wollte ich mehr lernen. So habe ich mich bei BPS zunächst als Praktikantin beworben. Im Anschluss habe ich dann mit der Ausbildung begonnen.

WAS SIND MEINE AUFGABEN?

Ich bin Teil des upmesh-Teams. Gemeinsam entwickeln wir eine App, die sowohl auf Android und iOS als auch im Web laufen soll. Sie soll das Mängelmanagement auf Baustellen erleichtern. Ein Thema, mit dem vielleicht nicht jeder direkt etwas anfangen kann, aber es erklärt sich während des Programmierens fast von selbst.

WAS GEFÄLLT MIR DARAN?

Es ist spannend zu sehen, wie eine App Stück für Stück entsteht. Wir sehen täglich hinter die Kulissen, wie die Technik funktioniert und bauen eigene Ideen ein. Von der Planung bis zur Umsetzung sind wir dabei. Am Ende des Tages können wir uns die neuen Funktionen ansehen, auf den Bildschirm zeigen und sagen „Das hier. Das habe ich heute geschafft.“ Ich mag es diesen Fortschritt zu beobachten und selbst Teil davon zu sein.

MEINE FREIZEIT

 Musikerin

 Konzertgängerin

 Kreativkrams

MEINE GRÖßTE HERAUSFORDERUNG?

Der eigene Kopf. Das Problem sitzt bekanntlich meist zwischen Bildschirm und Bürostuhllehne. Manchmal sitzt man länger vor einer Aufgabe und wird blind für die offensichtlichste Lösung. Fragt man dann einen Kollegen, sieht derjenige auf Antrieb, woran es hakt. Das sollte man mit Humor nehmen. Schließlich sind wir hier ein Team und es geht darum, die App voranzubringen und nicht darum, sich selbst als die Heldin feiern zu lassen.

Madleen, 22 Jahre alt

 Im 3. Lehrjahr